

## **Auszug aus der Niederschrift über die 04. Sitzung der Bürgerschaft am 14.11.2024**

**Zu TOP: 7.6**

**zum Haltepunkt der Touristenbahn "Darßbahn"**

**Einreicherin: Nicole Lastovka, CDU/FDP-Fraktion**

**Vorlage: kAF 0127/2024**

Anfrage:

1. Wird die Touristenbahn „Darßbahn“ auch in der nächsten Saison zwischen ihren Rundfahrten am Hafen (Seestraße Höhe Fähranleger) pausieren?
2. Hält die Verwaltung diesen Haltepunkt für eine Beeinträchtigung für den Straßenverkehr (insbesondere im Konflikt zwischen Radfahrern und Autofahrern)?
3. Welche Alternativen gäbe es für diesen Haltepunkt bzw. wäre es möglich, einen anderen Platz für die Pausen zu finden, sollte es keine Alternative für den Haltepunkt geben?

Frau Wilcke beantwortet die kleine Anfrage im Zusammenhang wie folgt:

In der Hansestadt Stralsund werden mittlerweile von drei Unternehmen Stadtrundfahrten im Stadtgebiet angeboten. Die Fa. Scholz startet mit Kleinbussen am Neuen Markt und mit einem Doppelstockbus von der Straße Am Fischmarkt. Die sog. Wegebahn „Darßbahn“ startet von der Seestraße aus und seit Sommer 2024 eine Wegebahn „Sundexpress“ vom Neuen Markt an der Marienkirche.

Die bestehende Zuordnung der Haltestellen für diese Stadtrundfahrtunternehmen, die Haltestellen der VVR, der Reisebusse sowie der Taxi-Stellplätze in den Straßen Am Fischmarkt und Seestraße gilt seit dem Frühjahr 2023.

Vorausgegangen für diese Zuordnung waren mehrere Lösungsansätze, die aufgrund unterschiedlichster Konflikte immer wieder geändert werden mussten. Aus Sicht der Verwaltung ist auch die bestehende Regelung nicht konfliktfrei.

Unter dem Ansatz, dass die Stadtrundfahrtbusse und die Reisebusse nicht mehr die nördliche Hafeninsel befahren, aber in deren Nähe Haltemöglichkeiten erhalten, wurde bislang jedoch keine bessere Möglichkeit für die Haltepunkte gefunden.

Für die beiden Betreiber der Wegebahnen „Darßbahn“ und „Sundexpress“ wurde jedoch vereinbart, dass die bestehende Regelung für die Straße Am Fischmarkt und Seestraße aus dem Jahr 2023 zunächst nur für das Jahr 2024 übernommen wird.

Mit allen drei Betreibern für die Stadtrundfahrten erfolgt in der Winterpause eine gemeinsame Auswertung und Prüfung von Verbesserungsmöglichkeiten zur Vermeidung von Konflikten im Bereich von Haltepunkten und der Prüfung von Alternativstandorten.

Frau Lastovka bittet die Verwaltung, die besondere Situation, u.a. Kreuzungsbereich, im Bereich Seestraße zu berücksichtigen und eine Verlegung des Haltepunktes zu prüfen.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 29.11.2024